

Neue Trimm-Dich-Geräte im Inneren Grüngürtel



Ganz schön anstrengend: Judoka Julia Loselein testet die neuen Geräte. Sportcoach Jean-Philippe Klaack sieht es mit Freude. Bild: Köln Nachrichten

Ganz schön anstrengend: Judoka Julia Loselein testet die neuen Geräte. Sportcoach Jean-Philippe Klaack sieht es mit Freude. Bild: Köln Nachrichten :: ClickBild=Vollbild

Ab dem heutigen Donnerstag hat der Innere Grüngürtel zwischen Vogelsanger und Venloer Straße eine neue Anlaufstelle. Am Vormittag wurden mitten auf der Wiese zwei neue Trainings-Stationen des Kölner Sportgeräteherstellers Trimmfit eröffnet. Mit finanzieller Unterstützung der Kölner Privatbrauerei Heinrich Reissdorf wurden die neuen Fitness-Geräte installiert und sollen fortan Besuchern und vor allem Hobbysportlerinnen und –sportlern eine Art modernes Zirkeltraining ermöglichen. Mit einer Hinweistafel werden für Unkundige verschiedene Übungen, vor allem für die Rumpfmuskulatur sowie Arme und Beine angeboten. Die Übungen eignen sich für Jung und Alt, die vom Hersteller empfohlene Altersspanne liegt zwischen zwölf und 99 Jahren. So können auch untrainierte und ältere Semester Kraftübungen wie Liegestütze oder Klimmzüge vollziehen, wie Jean-Philippe Klaack von der Kölner Sportagentur NAO Fit bei der heutigen Präsentation der neuen Geräte erläuterte.

Zum gegebenen Anlass hat sich der Initiator auch prominente Unterstützung gesichert. Die deutsche Vizemeisterin im Judo und Teilnehmerin des Olympiastützpunktes Rheinland, Julia Loselein, sowie der aus der RTL-Soap „Alles was zählt“ bekannte Schauspieler Daniel Aichinger waren offiziell die ersten, die an den neuen Geräten ihre sportlichen Talente ausleben konnten. Für Bezirksbürgermeister Andreas Hupke von den Grünen ist das neue Trainingsangebot, das aus rostfreiem Edelstahl hergestellt wurde, eine Herzensangelegenheit, schließlich war der Grünen-Politiker selbst über lange Jahre leidenschaftlicher Hobbysportler. „Ich freue mich und hoffe, dass es gut genutzt wird“, erklärte der Bezirksbürgermeister bei der heutigen Veranstaltung. Auch für den Sponsor der Geräte ist das Engagement – ein fünfstelliger Euro-Betrag – Ehrensache. Im Zuge der Produkteinführung des neuen alkoholfreien Bieres der Marke Reissdorf soll die neue Attraktion den „innerstädtischen Freizeitwert“ erhöhen, wie der geschäftsführende Gesellschafter der Privatbrauerei, Michael von Rieff, ausführte.

Innerhalb von nur acht Minuten lässt sich an den Geräten mit oder ohne Partner oder einfach nur durch die Einflüsse der Schwerkraft ein komplettes Workout durchführen, versprechen die Initiatoren. Durch die verschiedenen Sprossen der Geräte können sowohl Anfänger wie Fortgeschrittene und sogar Profi-Sportler verschiedene Muskelgruppen trainieren. Als moderne Variante des klassischen Trimm-Dich-Pfads aus den 70er Jahren soll die neue Trainingsstation (eine erste mit ähnlichen Geräten existiert bereits seit Mai 2009 im Kölner Blücherpark) an der beliebten Laufstrecke das Angebot an kostenlosen Trainingsmöglichkeiten erweitern. Auch vonseiten der Stadtverwaltung wurde das Konzept wohlwollend verfolgt. „Für uns war von besonderer Bedeutung, dass die Geräte für jeden zugänglich, einfach, selbsterklärend und auch noch wartungsfrei sind“, erläuterte Dr. Joachim Bauer vom Kölner Amt für Landschaftspflege und Grünflächen. Die Übungen, so versicherte Klaack, seien nach den neuesten sportmedizinischen und wissenschaftlichen Erkenntnissen konzipiert. Das haben die neuen Trimm-Dich-Geräte denen aus den 70er Jahren voraus.

Konzipiert wurden die Geräte von der Kölner Sportagentur NAO-Fit. Die Geräte sind allesamt TÜV-zertifiziert und sind Ergebnis der inzwischen 15-jährigen Arbeit der Kölner Agentur, die sich vor allem auf so genannte „personal trainings“ spezialisiert hat, wie Klaack weiter ausführte.